

THE MOUNTAIN | Der Berg – Reise zum Taranaki

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Autorin: Nadine Aldag

Einleitung

Mit den filmpädagogischen Begleitmaterialien möchten wir Räume eröffnen, in denen über Filme gesprochen und mit ihnen gearbeitet werden kann. Kinder und Jugendliche sollen frei assoziieren, fragen und erzählen können, ohne gedankliche Barrieren. Sie erleben Filme, je jünger sie sind, erlebnisorientierter, emotionaler, körperlicher, selektiver und unmittelbarer als es Erwachsene tun. Die Erfahrungen, die beim Filmschauen gemacht werden, können sehr unterschiedlich sein. Deshalb sind die Aufgaben und Ziele des folgenden Materials als Anregung und Anreiz dafür gedacht, mit dem gesehenen Film weiterzuarbeiten.

Aufbau des Materials

Das Material ist aufgeteilt in vorbereitende Aufgaben, Aufgaben während der Filmsichtung und einen Teil zur Nachbearbeitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden. Bei THE MOUNTAIN finden sich folgende Aufgabenblöcke:

1. **Aufgaben vor dem Film**
 - I. **Filmtitel und Promotionsmaterial**
 - II. **Filmstills**
2. **Aufgaben während der Filmsichtung**
 - I. **Emotionen**
 - II. **Der Berg im Fokus**
3. **Aufgaben nach dem Film**
 - I. **Sam als Protagonistin**
 - II. **Magie der Freundschaft**
 - III. **Beziehung**
 - IV. **Abschlussgespräch**

THE MOUNTAIN | Der Berg – Reise zum Taranaki

The Mountain. Neuseeland 2024. 89 Min.

Regie: Rachel House

Drehbuch: Rachel House, Tom Furniss

Sprachfassung: Englisch und Māori mit deutscher Live-Einsprache

LUCAS-Filmfestival: Wettbewerb »Kids«, empfohlen ab 11

Themenstichworte: Außenstehende, Abenteuer, Freundschaft, Māori-Kultur, Krebs, Heilung, Mut, Verbindung, Neuanfang, Natur, Entdeckung, Entschlossenheit, Zusammenhalt, Selbstfindung, Magie

Inhalt Sam ist ein mutiges, junges Mädchen, das außerhalb ihrer Māori-Kultur aufgewachsen ist. Sie möchte unbedingt eine Verbindung zu ihrem Berg herstellen, weil sie hofft, dass er sie von ihrem Krebs heilen kann. Unterwegs trifft sie auf Mallory und Bronco. Mallory ist neu in der Stadt und sucht dringend nach Freundinnen und Freunden. Bronco ist von seinem Vater weggelaufen, weil dieser keine Zeit für ihn hat. Gemeinsam machen sie sich auf den schwierigen und unkonventionellen Weg. Dabei entdecken sie den wahren Geist des Abenteurers und die Magie der Freundschaft.

Umsetzung In THE MOUNTAIN wird der innere Kampf der Protagonistin Sam gegen ihre Krebserkrankung intensiv thematisiert. Auf der Suche nach Heilung setzt sie ihre Hoffnung auf die mystische Kraft eines besonderen Berges und begibt sich auf eine herausfordernde Wanderung dorthin. Die Herausforderungen, Ängste und Hoffnungen, die mit ihrer Erkrankung einhergehen, werden eindringlich dargestellt. Während ihrer Reise wird Sam von Mallory und Bronco begleitet, die beide mit ihren eigenen persönlichen Schwierigkeiten zu kämpfen haben.

Besonders betont wird dabei die Relevanz zwischenmenschlicher Beziehungen. Bei Bronco liegt der Fokus auf den innerfamiliären Dynamiken, insbesondere der Beziehung zu seinem Vater, in der er sich emotional vernachlässigt fühlt. Mallory hingegen kämpft mit dem Aufbau außerfamiliärer Beziehungen und den Herausforderungen, die mit dem Knüpfen von Freundschaften verbunden sind.

Das Thema Freundschaft wird auch in der Beziehung der drei Hauptfiguren untereinander aufgegriffen. Gemeinsam durchqueren sie eine eindrucksvolle Landschaft und entdecken nicht nur die Geheimnisse und Wunder des Berges, sondern erkunden auch die Stärke ihrer Freundschaft. Auf ihrem gemeinsamen Weg erkennen sie, wie essenziell zwischenmenschliche Verbindungen sind und welche Kraft in ihnen steckt. Diese Erfahrungen tragen dazu bei, dass sie nicht nur ihren individuellen Herausforderungen begegnen, sondern auch eine tiefgreifende, transformative Verbindung zueinander aufbauen.

1. Aufgaben vor dem Film

I. Filmtitel und Promotionsmaterial

Übersetze „The Mountain“. _____

Was assoziiert du mit den Bergen? Notiere dir fünf Stichpunkte.

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Glaubst du, dass der Film in den Bergen spielt? Könnte der Titel auch anders gedeutet werden?

- Nein
- Ja

Deine Idee:

3 _____

Hast du schon mal Filme gesehen, die in den Bergen gespielt haben? Wenn ja, was ist dort passiert?



Vor dem Erscheinen eines Films werden oft verschiedene Werbematerialien veröffentlicht, wie z.B. das obere Filmposter.

Nimm dir einen Stift und ein Lineal und zerteile das Bild in vier Abschnitte. Beschreibe die einzelnen Abschnitte und erläutere die Stimmung, die transportiert wird. Formuliere zu jeder deiner Abschnitte eine Überschrift.

Komponente	Stimmung
1. _____	
2. _____	

3. _____	
4. _____	

5 _____

Im Vordergrund des Plakats siehst du drei Personen. Wie könnten die abgebildeten Personen zueinanderstehen?

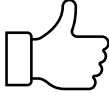

Mit welcher Person identifizierst du dich am meisten, wenn du nur das Bild siehst? Bitte kreuze die entsprechende Option an.



Wie denkst du, hängt der Hintergrund der Berge mit den drei gezeigten Personen im Vordergrund zusammen? Was könnten sie vorhaben?

Meine Idee:

Wenn du die Möglichkeit hättest, dich den Charakteren in den Bergen anzuschließen, würdest du dies tun? Überlege, welche möglichen Aspekte der Reise und der Freundschaft dich ansprechen. Was reizt dich an ihrem Abenteuer und den Herausforderungen, denen sie scheinbar gegenüberstehen? Oder gibt es Bedenken oder Gründe, warum du lieber nicht mitgehen würdest?

7

Mit welcher Einstellung gehst du in den Film?

- | | | |
|---------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="radio"/> neugierig | <input type="radio"/> gelangweilt | <input type="radio"/> aufgeschlossen |
| <input type="radio"/> skeptisch | <input type="radio"/> euphorisch | <input type="radio"/> aufgeregt |
| <input type="radio"/> nervös | <input type="radio"/> erwartungsvoll | <input type="radio"/> entspannt |
| <input type="radio"/> fröhlich | <input type="radio"/> besorgt | <input type="radio"/> interessiert |

II. Filmstills

Szenenausschnitt A

Seht euch diesen Szenenausschnitt – Filmstill genannt – an. Beschreibt die gezeigte Szene. Wie fühlen sich die gezeigten Personen? Achtet auf die Mimik und Körperhaltung.



Szenenausschnitt B

Seht euch diesen Szenenausschnitt an. Beschreibt die gezeigte Situation. Was passiert in dieser Szene. Welche Rolle können die Luftballons spielen?



2. Aufgaben während der Filmsichtung

I. Emotionen

Notiert euch zu jeder ausgewählten Emotion eine kurze Szene, die diese deutlich darstellt.

Beschreibt, was die Charaktere tun, sagen oder fühlen, und fügt Details wie den Ort oder besondere Ereignisse hinzu, um die Emotionen lebendig zu machen.



II. Berg im Fokus



Während du den Film anschaust, achte besonders auf die Rolle des Berges und wie er in verschiedenen Szenen dargestellt wird. Überlege dir, welche Emotionen und Gedanken der Berg bei den Charakteren hervorruft und welche symbolische Bedeutung er haben könnte. Fülle die Bergskizze mit deinen Überlegungen.

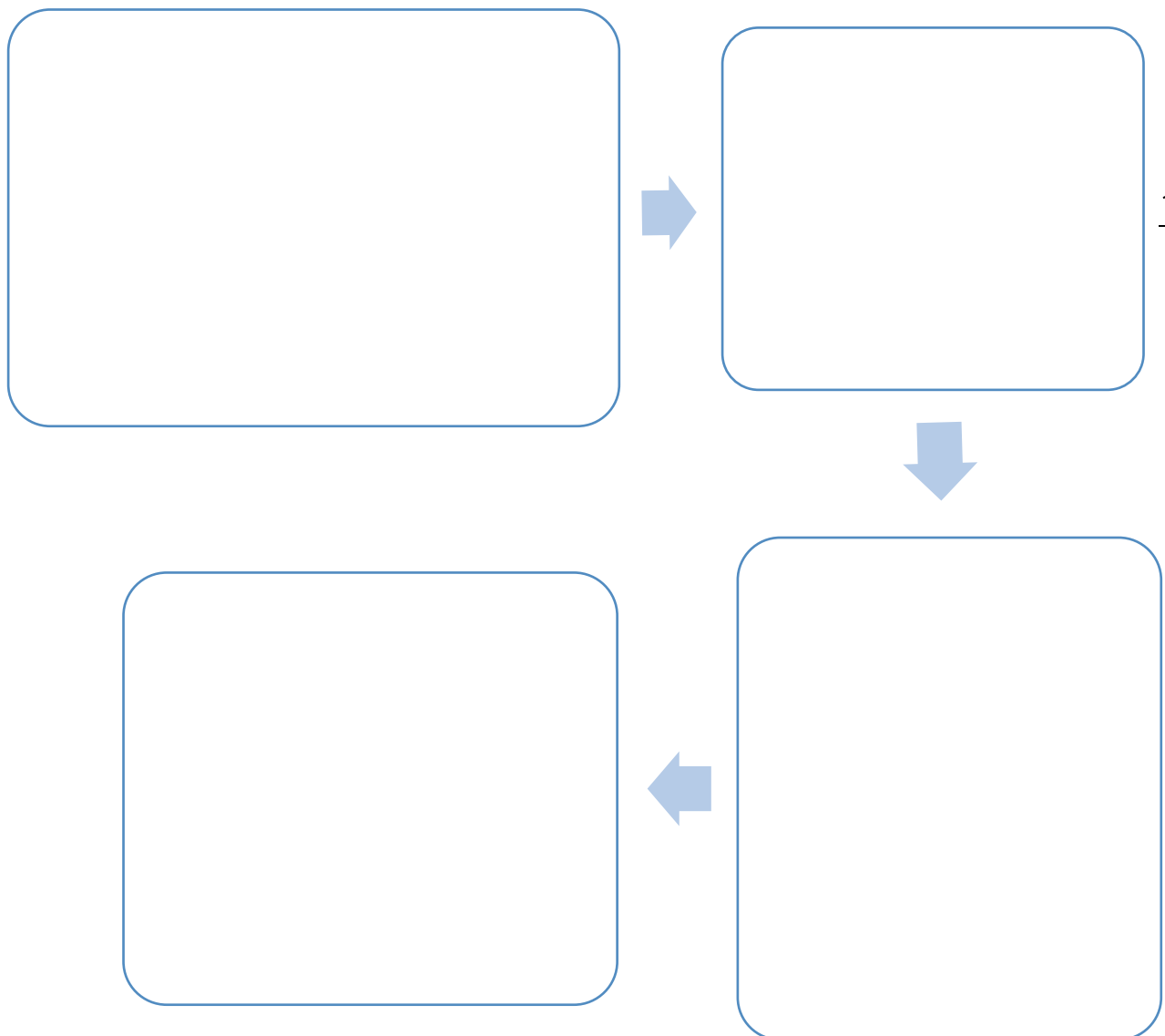


3. Aufgaben nach dem Film

I. Sam als Protagonistin



Zeichne einen kurzen Comic, der zeigt, wie sich Sams Gefühle gegenüber ihrem Berg und ihrer Krankheit im Laufe der Geschichte verändern bzw. entwickeln. Benutze Farben, Symbole oder Szenenausschnitte. (Zusatzfrage: Tauscht euch in der Klasse darüber aus, wie sich die Gefühlswelt in schwierigen Situationen verändern kann.)



12

Deine eigene Geschichte der Hoffnung

Stell dir vor, du bist eine Mutmacherin oder ein Mutmacher für jemanden, der eine schwere Krankheit oder einen Schicksalsschlag erlebt hat. Deine Aufgabe ist es, eine kurze Geschichte oder einen Brief zu schreiben, in dem du diesen Menschen ermutigst und unterstützt.

Überlege dir dabei:

1. Einfühlungsvermögen: Wie könnte sich die betroffene Person fühlen? Welche Ängste oder Sorgen hat sie?
2. Hoffnung: Was könntest du ihnen sagen, um ihnen Hoffnung zu geben? Gibt es etwas, das dir in schwierigen Zeiten geholfen hat?
3. Freundschaft und Unterstützung: Wie wichtig sind Freundinnen/Freunde und Familie in schwierigen Zeiten? Wie können sie helfen?
4. Positives Denken: Gibt es eine positive Erfahrung oder eine schöne Erinnerung, die du mit der Person teilen könntest?

Schreibe deine Geschichte oder deinen Brief:

- Beginne mit einer freundlichen Begrüßung.
- Erkläre, dass du an sie denkst und dass es in Ordnung ist, sich manchmal traurig oder ängstlich zu fühlen.
- Teile ein positives Erlebnis oder einen Rat mit.
- Beende deinen Brief mit ermutigenden Worten.

Du kannst auch ein Bild malen, das zeigt, wie Freundschaft und Hoffnung in schwierigen Zeiten leuchten können. Viel Spaß beim Schreiben!

Rollenspiel – Wichtige Szene für Sams Reise

Ziel: Ihr sollt eine bedeutende Szene aus THE MOUNTAIN nachspielen, die für die Reise von Sam wichtig ist. Dies könnte eine Interaktion zwischen Mallory, Bronco und anderen Charakteren sein, die Sams Entwicklung und Beziehungen beeinflussen oder eine Situation, in der sich Sam selbst befunden hat.

Ablauf der Aufgabe:

1. Gruppenbildung:

- Bildet Gruppen von 3 bis 5 Personen. Jede Gruppe kann entscheiden, welche Charaktere sie darstellen möchten, um eine wichtige Szene für Sams Reise nachzustellen. Sam muss hier nicht zwingend vorkommen. Notiert euch, wer wen spielt.

15

2. Szene auswählen:

- Wählt eine relevante Szene aus dem Film aus, in der die Charaktere miteinander interagieren und die Auswirkungen auf Sam deutlich werden.

Wir nehmen folgende Szene:

3. Proben:

- Nehmt euch genügend Zeit, um die Szene zu proben. Überlegt, wie die Charaktere sprechen und agieren. Nutzt Mimik und Gestik, um die Emotionen und Dynamik zwischen den Charakteren darzustellen.

4. Aufführung vor der Klasse:

- Jede Gruppe führt ihre Szene vor der Klasse auf. Achtet darauf, laut zu sprechen und die Emotionen klar zu vermitteln, auch wenn Sam nicht direkt anwesend ist.

5. Reflexion und Feedback:

- Nach den Aufführungen diskutiert die Klasse über die verschiedenen Szenen. Fragt die Zusehenden, welche wichtigen Themen und Lektionen aus der Aufführung deutlich wurden. Jede Gruppe kann anschließend auch ihre eigene Perspektive zur Erfahrung des Rollenspiels und ihrer Charaktere einbringen.

Notiert euch während der anderen Vorführungen Stichpunkte, was euch gefallen hat und was nicht und denkt daran, eine respektvolle Rückmeldung zu geben.

II. Magie der Freundschaft

Mallory hätte gerne mehr Freundinnen/Freunde. Überlege dir Wege, wie man Freundschaften knüpfen kann? Überlege dir dabei, wo du deine Freundinnen/Freunde kennen gelernt hast oder in welchen Situationen du gerne welche kennen lernen würdest.

➤ _____

➤ _____

➤ _____

➤ _____

➤ _____

Die Stärken der Freundschaft: Was uns verbindet

1. Überlege dir, was eine Freundschaft stark macht: Denke darüber nach, welche Eigenschaften und Aktivitäten eine Freundschaft stärken können. Das können Dinge wie Ehrlichkeit, Vertrauen, gemeinsame Erlebnisse oder Unterstützung in schwierigen Zeiten sein.
2. Reflektiere über deine eigenen Freundschaften: Was ist dir persönlich bei einer Freundschaft besonders wichtig? Vielleicht sind es Eigenschaften wie Loyalität, Spaß oder das Gefühl, gehört und verstanden zu werden.
3. Gestalte den unteren Kreis: Zeichne oder male die Aspekte auf, die dir bei einer Freundschaft wichtig sind und von denen du glaubst, dass sie Freundschaften stärken. Du kannst Worte, Symbole oder Szenen darstellen, die deine Gedanken und Gefühle ausdrücken.

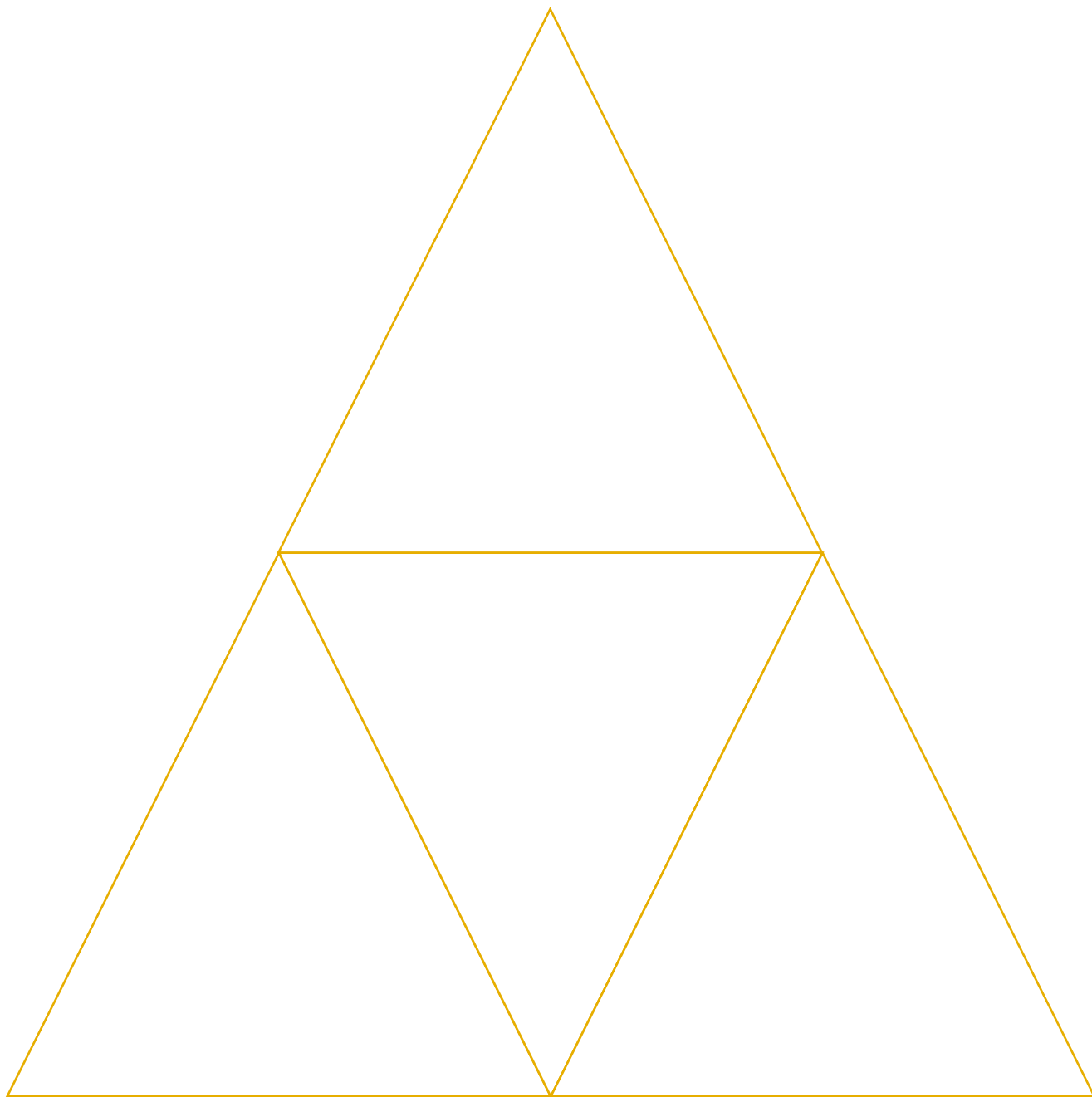
4. Teile und diskutiere: Tausche dich anschließend mit deiner Klasse über dein Bild aus. Erkläre, was du gezeichnet hast und warum diese Aspekte für dich wichtig sind.



Freundschaftsdreieck: Die Verbindung zwischen Sam, Mallory und Bronco



1. Charaktereigenschaften erkennen: Beginne damit, die einzigartigen Eigenschaften jedes Charakters herauszuarbeiten. Was macht Sam besonders? Welche Charakterzüge hat Mallory? Was zeichnet Bronco aus? Denke an ihre Persönlichkeiten und Verhaltensweisen im Film.
2. Individuelle Stärken notieren: Fülle jedes der drei äußeren Dreiecke mit den Eigenschaften und Qualitäten, die Sam, Mallory und Bronco als Individuen auszeichnen. Achte darauf, die einzigartigen Elemente jedes Charakters zu notieren.
3. Gemeinsame Eigenschaften ausfüllen: Überlege, welche Eigenschaften oder Freundschaftsqualitäten alle drei Charaktere miteinander teilen. Welche gemeinsamen Werte oder Erlebnisse verbinden sie in ihrer Freundschaft? Notiere diese im zentralen Dreieck.
4. Präsentation der Ergebnisse: Wenn du fertig bist, präsentiere dein Freundschaftsdreieck deiner Klasse. Erkläre, warum du bestimmte Eigenschaften gewählt hast und diskutiere, welche Freundschaftslektionen aus dem Zusammenspiel der drei Charaktere gezogen werden können.





1. Szenenbeschreibung: Schreibe eine detaillierte Beschreibung der beiden Szenen. Achte dabei auf folgende Aspekte:
 - Was passiert in der Szene?
 - Welche Charaktere sind beteiligt?
 - Wie verhalten sich die Charaktere zueinander?
 - Welche Emotionen oder Konflikte sind sichtbar?
 - Welche Kulisse oder Umgebung spielt eine Rolle?
-
-

2. Bedeutung für den Verlauf des Films: Überlege dir, welche Bedeutung die beiden Szenen für die Handlung des Films haben. Beantworte folgende Fragen:

- Wie beeinflussen die Szenen die Entwicklung der Charaktere?
- Inwiefern tragen die Szenen zur Hauptbotschaft des Films bei?
- Welche Konsequenzen ergeben sich aus den Ereignissen dieser Szenen für das weitere Geschehen?

V – Abschlussgespräch

1. Wie fandest du den Film insgesamt?



2. Welcher Charakter hat dir am besten gefallen und warum?

24

3. Gab es eine Szene, die dich besonders beeindruckt hat?

4. Wie hat dir das Ende des Films gefallen? Hättest du es anders gemacht?

Gibt es Zusammenhänge, die du nicht verstanden hast. Tauscht euch aus.

gut

unsicher

schlecht

Das hätte ich anders gemacht:

- _____
- _____
- _____

5. Welchem Charakter würdest du gerne helfen und wie?

Ich würde gerne _____ helfen.

6. Gab es etwas im Film, das dich an dein eigenes Leben erinnert hat? Hast du etwas Neues gelernt?
